

Verpflichtung der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

Der Bürgervorsteher verpflichtet die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter auf die pflichtgemäße Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Aufgaben ein.

Pflichten

- **Verschwiegenheitspflicht** nach § 21 GO, auch nach Beendigung der Tätigkeit als Mandatsträger oder Ausschussmitglied
- Pflicht zur Mitteilung von **Ausschließungsgründen** nach § 22 GO (Befangenheit)
- **Treuepflicht** nach § 23 GO, Stadtvertreter darf nicht für Dritte gegen die Stadt auftreten
- **Bindung an Weisungen** als Vertreter der Stadt in juristischen Personen (§ 25 GO)
- **Offenbarungspflicht** nach § 32 Abs. 4 GO hinsichtlich der beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeiten, soweit dies für die Ausübung des Mandat von Bedeutung sein kann.

Rechte

- **Anspruch auf Fortbildung** im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nach § 32 Abs. 3 GO
- **Kündigungsschutz** und **Anspruch auf Freistellung** nach § 24 a GO
- Recht auf **Entschädigung** nach Maßgabe § 24 GO
- **Kontrollrechte** nach §§ 30, 36 Abs. 2 GO